

01.01.2020 - 31.12.2020

Jetzt mal anders - Ohne Gewalt.®

Paargewalt gemeinsam beenden - Lösungsfokussierte Paarberatung bei häuslicher Gewalt

Ausgangssituation

Deutschland verfügt über ein ausdifferenziertes Hilfesystem bei häuslicher Gewalt, das vor allem aus einem Frauenunterstützungssystem mit Frauenhäusern, Beratungs- sowie Interventionsstellen und der Täterarbeit für Männer besteht. Doch nicht alle Paare, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, können sich mit den einseitigen Zuschreibungen von Opfer und Täter identifizieren. Eine bedeutende Gruppe von Betroffenen erfährt beidseitige Gewalt - die Partner erleben sich gleichermaßen als Opfer und Täter. Immer wiederkehrende Konfliktsituationen, die zu psychischer oder körperlicher Gewalt eskalieren, wecken in vielen von ihnen den Wunsch, den Kreislauf der Gewalt ein für alle Mal zu beenden.

„Jetzt mal anders - Ohne Gewalt.®“ ist ein Beratungsansatz des Caritasverbandes Berlin, der sich dieser Zielgruppe widmet. Angeregt wurde das Angebot durch Besucherinnen des Caritas-Frauenhauses Berlin, von denen etwa 30% in die gewaltbelastete Beziehung zurückkehrten.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung zeigen, dass der Großteil der beratungsmotivierten Paare das Ziel der Gewaltlosigkeit durch „Jetzt mal anders - Ohne Gewalt.®“ erreicht. Auch für die immer mitbetroffenen Kinder bedeutet dies eine Abnahme der erlebten Gewalt.

Aufgrund entsprechender Nachfrage wurde diese bundesweite Weiterbildung für Fachkräfte entwickelt.

Zielsetzung und Lernansatz

Ziele der Fortbildung liegen in der Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten von Fachkräften in beraterischer bzw. psychotherapeutischer Tätigkeit bei ihrer Arbeit bei beidseitiger Paargewalt und der Entwicklung eines differenzierten Verständnisses für Formen häuslicher Gewalt. Sie sollen in der Lage sein, eine sicherheitsgebende Beratungsstruktur zu gestalten und Paare bei der Beendigung von wechselseitigen Gewaltdynamiken zu unterstützen.

Der vermittelte Ansatz beruht auf dem gleichnamigen Paarberatungsangebot der Caritas Berlin, das durch die Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin evaluiert worden ist. Die Inhalte des Kurses orientieren sich an dem gleichnamigen Curriculum, das in der Reihe „Berlin gegen Gewalt“ der Landeskommision Berlin gegen Gewalt erschienen ist:

- Verständnis für die Wesensmerkmale des Phänomens „situative Paargewalt“ (nach Johnson), sowie dessen Abgrenzung gegenüber anderen Formen der häuslichen Gewalt

- Erwerb einer Beraterhaltung, die den zu Beratenden Raum für Schutz und Wachstum lässt
- Selbstreflektion mit Blick auf eigene Erfahrungen zur Entwicklung von Potentialen
- Übertragung des Modells der Persönlichkeits-System-Interaktion (PSI-Theorie) nach Kuhl auf die Arbeit mit Paaren bei situativer Paargewalt

Die praktische Umsetzung erfolgt mittels Methoden der lösungsfokussierten Kurzzeittherapie (nach De Shazer & Berg). Erwerb der Fähigkeit, nützliche Instrumente in der Beratungsarbeit anzuwenden und mit sogenannten Rückfällen umzugehen.

Arbeitsformen

Verknüpfung von theoretischem Input und Praxisdemonstration, praktische Übungen und Reflexionen; erforderlich ist die praktische Erprobung zwischen den Kursabschnitten

Lernorganisation, Termine und Orte

Der Kurs besteht aus drei Abschnitten 2019/2020 mit abschließendem Kolloquium am letzten Kurstag.

Die Kursteilnehmer erhalten bei erfolgreicher Teilnahme die Zertifizierung zum bzw. zur „Paarberater/in bei situativer Paargewalt“.

Alle Abschnitte beginnen am Anreisetag um 14.00 Uhr mit Kaffee und enden am Abreisetag nach dem Kaffee um 16.00 Uhr. Immer am ersten Tag wird es eine Abendeinheit von ca. 1,5 Stunden geben. Bitte richten Sie sich darauf ein!

Alle Abschnitte finden in der Katholischen Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e.V. in Regensburg statt (www.katholischeakademie-regensburg.de)

1. Abschnitt: Montag, 09. Dezember bis Mittwoch, 11. Dezember 2019

- Zielgruppe, Aufnahmekriterien und Anamnese
- Beraterhaltung und Beratungsprinzipien
- Einführung in die lösungsfokussierte Paarberatung
- Das Ampelmodell der Beratung (nach Kruse)

2. Abschnitt: Montag, 27. Januar – Mittwoch, 29. Januar 2020

- Beratungsstruktur und Sicherheit
- Vertiefung der Beratungsarbeit

- Beratung von Paaren in Co-Arbeit

3. Abschnitt: Montag, 16. März – Mittwoch, 18. März 2020

- Wiedereinstieg und Ausblick,
- Einzelarbeit im Kontext der Paarberatung,
- Intervention bei akuter Gewalt,
- Individualisierung des Beratungsansatzes
- Kolloquium am 18.03.2020

Die separate Buchung von einzelnen Kursabschnitten ist nicht möglich!

Kosten und Zahlungsmodalitäten

Zu den Teilnahmegebühren von insgesamt 1.260,00 € fallen noch die Kosten für Unterkunft und Verpflegung je Abschnitt an. Diese betragen:
Übernachtung mit Frühstück pro Nacht derzeit: 65,00 €
Verpflegungspauschale insgesamt: ca. 95,00 €

Die Preise für Unterkunft und Verpflegung richten sich nach der gültigen Preisliste des Tagungshauses. Mit eventuellen Anpassungen für das Jahr 2019/2020 muss gerechnet werden!

Die Teilnahmegebühr sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden vor Beginn des jeweiligen Kursabschnittes durch die Fortbildungs-Akademie in Rechnung gestellt.

Für Ihre Teilnahme können Sie bei uns verschiedene Fördermöglichkeiten nutzen. Mehr dazu finden Sie auf unserer Homepage www.fak-caritas.de. Bitte beachten Sie, dass eine von Ihnen beantragte Förderung zunächst mit der Teilnahmegebühr verrechnet wird. Sollte diese Förderung nicht bewilligt werden, wird Ihnen der Differenzbetrag zur vollen Teilnahmegebühr nachträglich in Rechnung gestellt!

Kooperationspartner

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. , Erziehungs- und Familienberatung Mitte

Sozialdienst katholischer Frauen SKF, Gesamtverein e.V. Dortmund - Fachbereich Häusliche Gewalt/Gewaltschutz

Referat Kinder, Jugend, Familie, Generationen des Deutschen Caritasverbandes

Freiburg e.V.



Zielgruppe:

Fachkräfte wie Psycholog(inn)en, Sozialpädagog(inn)en, Sozialarbeiter/-innen, Pädagog(inn)en in der Paar-, Familien-, Frauen- und Väterberatung. Voraussetzung: Mindestens 2 Jahre beraterische Erfahrung; Kenntnisse zum Vorgehen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung wie z.B. nach §8a Abs. 1 Satz 3 SGB VIII. Günstig wäre, wenn Sie sich zu zweit als männlicher und weibliche Berater/-in anmelden.

Termin:

01.01.2020 - 31.12.2020

Kosten:

1.260,00 € zzgl. Kosten für Verpflegung und ggf. Unterkunft

Veranstaltungsort:

Katholische Akademie für Berufe im
Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e. V.

Ostengasse 27

93047 Regensburg

<http://www.kap-regensburg.de>

Referent(inn)en:

Sabine Schäfer (Dipl.-Sozialarbeiterin, Systemische Familientherapeutin und Mediatorin)

Marcel Kruse (Dipl.-Psychologe, Lösungsfokussierter Berater, Hypnotherapeut für Kinder und Jugendliche M.E.G. in Ausbildung)

Gabriele Ruck (Dozentin der Fortbildungs-Akademie, Dipl.-Sozialarbeiterin, Supervisorin DGSv)

Ansprechpartner:

Barbara Hummel (barbara.hummel@caritas.de, +49 (761) 200 1706)

Gabriele Ruck (gabriele.ruck@caritas.de, +49 (761) 200 1708)

Veranstalter:

Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes

Veranstaltungsnummer:
K2019-19

Diese Veranstaltung entspricht den Leitlinien für Qualität in der Fort- und Weiterbildung der verbandlichen Caritas. Sie wird vom Deutschen Caritasverband e.V., Freiburg, und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin, gefördert.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes
Wintererstr. 17-19, 79104 Freiburg, www.fak-caritas.de
Tel.: (0761) 200-1700, Mail: akademie@caritas.de

